

Qualität in der EU steigt deutlich an

Versicherer entwickeln EU-Produkte weiter - mehr als ein Viertel aller Tarife erfüllt schon die infinma-Marktstandards / infinma, die Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH in Köln, hat im Rahmen der Untersuchung „Marktstandards in der EU - Stand 07/2015“ im zweiten Quartal des Jahres 91 Tarife von 30 Gesellschaften analysiert und in insgesamt 17 Qualitätskriterien gegen den von infinma entwickelten Marktstandard verglichen.

Der infinma-Marktstandard in einem Kriterium definiert sich durch die konkrete Regelung in den Bedingungen, die von der Mehrheit der Anbieter verwendet wird.

Gerade die aktuelle Diskussion in der Öffentlichkeit um die wirksame Absicherung des Arbeitskraftrisikos zeigt die Bedeutung von qualitativ hochwertigen Lösungen neben der Berufsunfähigkeitsversicherung. Einerseits ist der BU-Schutz für viele Berufsgruppen mittlerweile fast unerschwinglich geworden. Andererseits können viele Menschen aufgrund Alter, Berufstätigkeit und ihrer gesundheitlichen Verhältnisse keine angemessene BU-Absicherung mehr erhalten. Vor diesem Hintergrund wird die Erwerbsunfähigkeitsversicherung marktweit zukünftig deutlich an Bedeutung gewinnen. „Wir können bereits seit einiger Zeit feststellen, dass die Lebensversicherer der Absicherung der Erwerbsunfähigkeit wieder größere Aufmerksamkeit widmen. Das zeigen die Produkteinführungen und -neuerungen der letzten Monate“, erklärte Dr. Jörg Schulz, Geschäftsführer bei infinma.

infinma zertifiziert diejenigen Tarife, die in allen Kriterien den Marktstandard mindestens erfüllen oder diesen aus Kundensicht übertreffen. Aktuell haben 26 Tarife von 10 Gesellschaften diese Voraussetzungen erfüllt. Beim der ersten Auflage der Marktstandards in der EU waren es gerade einmal vier Unternehmen, die die Zertifizierungskriterien erfüllt hatten. „Noch im Oktober-Update 2014 der Marktstandards in der EU waren es lediglich 6 Gesellschaften, die wir auszeichnen konnten. Gerade auch im Hinblick auf freie Vermittler haben wir mit Interesse verzeichnet, dass mit Dialog, MetallRente, Stuttgarter und Zurich weitere Anbieter hinzu gekommen sind. Der Markt ist in Bewegung geraten und wir erwarten für die Zukunft weitere Gesellschaften, die sich hier positionieren werden“, ergänzte Schulz.

Das positive Echo auf den infinma Marktstandard-Ansatz gründet sich vor allem auf die Einfachheit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Verfahrens. Zudem komme es gerade bei Beratern und Vermittlern gut an, dass infinma selber keinen Einfluss auf die Ergebnisse hat, da sich diese unmittelbar und ausschließlich aus den aktuell am Markt verfügbaren Regelungen ergeben, so Schulz. Zudem handelt es sich bei den infinma-Marktstandards um eines der wenigen marktbreiten Untersuchungsverfahren, bei dem die komplette Methodik inkl. der Ergebnisfindung vom Anbieter offen gelegt wird.

Die infinma-Marktstandards werden i. d. R. zweimal pro Jahr in den Bereichen Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit und Pflegebedürftigkeit ermittelt und veröffentlicht.

Die Ergebnisse der Untersuchungen fließen in verschiedene Analyse- und Auswahlverfahren ein, darunter auch die infinma Online-Vergleichsprogramme, die W.A.T. Wettbewerbs-Analyse-Tools.

Nähere Informationen zu der von infinma eigens entwickelten Software-Lösung zur Darstellung der EU-Marktstandards finden Sie hier: http://www.infinma.de/portalinfo_lupe.php

[Marktstandards in der Erwerbsunfähigkeitsversicherung](#)
[Marktstandards Erwerbsunfähigkeit – Stand 07 / 2015](#)
[Zertifizierte EU-Produkte – Juli 2015](#)

